

196  
N<sup>o</sup> 602

Beantwortung der Fragen über den Zustand  
der katholischen Schulen in Stein am Rhein

Das Lokal-Verhältniß bezieht sich den Namen des Ortes, der Ehe-  
weind und Districts ist und nimmt Wort die Stadt Stein.  
Der Canton ist Schaffhausen.

Der Schulbezirk bezieht in sich die Stadt und die allernächste um fliegende  
Gemeinden auf der römischen Seite des Rheins.

Zwei solche Schulen von vier auf römischer Seite ist im Dorf Jemischosen  
eine Schule die Buchhalter des Dorfes sind der Ort und Stein unvollständig.

Zwei andere Schulen ist zu Stein an der Stadt auf der andern Seite des  
Rheins auf Burg, für die Kinder vor der Stadt, die Schulen auf in  
die Stadtteil gehört, für die reformirten Schulan, Katholischer  
und protestantischer Kinder, welche letztere eine Schule davon aufweist sind.

Neuf ist eine Schule zu Wangen, eine katholische Schule von vier.  
Die katholischen Schulan haben eine eigene von römischer Schule.

Unterricht: In der katholischen Schulen in Stein werden die Bücher  
von A. B. C. in der Sylabieren, Buchstaben, Lesen, Schreiben und Rechen,  
in Formica, lateinisch in Lateinisch.

Es gibt das ganze Jahr durch Schul fest, ausgenommen die Ferien  
im Herbst.

Schulbücher: Das Aramabuchlein vom E. selber Buch, der Psalter  
und große Buchstaben mit Ziffern; ferner haben die Schulen eine  
Bibel der Psalmen Davids, ferner biblische Geschichten, Gebete  
Lieder und andere Gebete.

Vorlesungen macht der Schulmeister, bezieht sich auf magalischen, bibli-  
schen Geschichten und Lieder, auf Haupten zu Briefen und Conto.

Die Schule währt Donnerstag 2 und Freitag 2 Stunden, aus-  
genommen den Samstag Nachmittag das ganze Jahr; und Freitag  
Nachmittag in Winter, zu welcher Stunde die jährliche Schule durch  
die Zurechnung E. selber in der Religion informirt wird.



10. Man sieht die Quader in dem Saal und bewahren noch immer  
 für die. Die bleiben alle 2 Stunden bei einander. In der  
 ersten zum Lesen und Schreiben bestimmten Stunde werden die, deren  
 Visitation und correction, am Anfangen wird mit dem Dreyer  
 geübt, die sind geübt. In der zweiten die Größere Geübte  
 Lesen, Gails die Lehrsätze fragen und Antworten repetieren  
 die die Stunde ist den weniger Fertigen zum Lesen bestimmt, wofür  
 dem andern schreiben und die die den Anfangen in A: B: C: und  
 schreiben. Am Ende werden die Dreyer durchgesehen und corrigiert.  
 In diesen Übungen sind 1/2 Tag bestimmt, unter welchen der Mittwoch  
 Nachmittag entweder mit Briefschreiben nach Mülhausen oder mit dem  
 dem Gedächtnis schreiben oder Muster, und der freitag Morgen mit  
 Übung im Conto schreiben zu gebraucht wird.  
 In dem selben Tag sind für sprachliche Bücher zum Auswendig Lernen und  
 recitieren, aus obgedachten Büchern gewöhnt.

III. Personalverhältnisse: Der Schulleser wurde unter der  
 vorigen Regierung vom Rast ersetzt. Gewöhnlich werden unter  
 den Candidaten 3 für die Eustigsten gehalten mit Loos genommen.  
 So aber ein vorzüglich Geübter für gewöhnlich wurde ein solcher ohne  
 Loos gewählt.  
 Jährliche Schulleser sel. Vater war Antecessor, und da der selbe  
 durch ein Discretum aus der Stadt vertrieben wurde diesem Vorfall noch  
 weiter vorzuziehen, wurde sein Sohn im 17. Jahr seines Alters die  
 Schul befragen, und wurde nach demselben 12. Jahr nach dem Ableben  
 seines sel. Vaters in diesem Amtfolger beständig al 1747  
 Dessen Name ist: Jos. Caspar Datter.  
 Dreyer zu dem  
 sel 702. Jahr. Gaboren d. 27. August 1728.  
 hat 2. Dreyer, eine vorzüglicher, die andere Ludwig  
 Vorjoh. Dummer der Dreyer ist über 52 Jahr im Alter.  
 Neben der Schul ist er noch immer in seiner Pflanzschule

er aber wegen Engbrüstigkeit durch einen andern ersetzt  
 den er dafür begeben mag.  
 Schüler sind in dieser Schul immer gegen fünfzig Quader, die die ganze  
 Jahr die Schul besuchen, mit Ausnahme einiger weniger, wegen  
 Krankheit in der Schule.  
 Detonominische Verhältnisse: Von einem bestimmten Schuljahr ist mir  
 nichts bekannt, als nur bloß die Anwesenheit von einem Georg Dreyer, welcher  
 in der Schul befehlet wurde Schulleser auf Georgi Tag mit dem  
 Schul befehlet wird.  
 Die Einkünfte der Schulleser werden von dem gemeinen Gut  
 befehlet. Einem kleinen Schul sollte das Einkommen dem aus dem  
 befragen.  
 Schulgeld umfasst die Eltern zahlen für jeden Quader jährl. 16 St.  
 befehlet. Dies hat aber seit al 1792 gemein Stadt übernommen.  
 Die befehlet auf jedem und Dreyer.  
 Das Schulhaus für die Quader ist das sogenannte Stadt-od. Schul-  
 Keller Haus, und zwar ist es nicht auf das schönste angebracht, den  
 unter ist wegen der Größe der und unklarheit eine weiche  
 dicke unter der Dreyer ist das halbrunde Dreyer, von welchem, wenn  
 es im Winter gefahrt wird, der Rauch der ganze Keller erfüllt, unter  
 der Dreyer hängt die Dreyer, deren Gebrauch eine gewisse  
 Ordnung und Geübter vorzuziehen, welches in demselben Tag  
 nache ist; Und da die oben oben in demselben geübter sind, so  
 ist wegen der unklarheit und beständigen Zulassung oft ein sehr un-  
 gewöhnlicher Rauch in demselben, und deswegen wenig Dreyer  
 Dreyer wäre das Haus nicht befähigt.  
 Es ist mir ein Schulhaus. Dreyer eine kleine Dreyer und Dreyer-  
 Dreyer, eine gewisse Menge, und fast noch eine gewisse Menge  
 auf glänzendem Boden. Eine gewisse Menge noch 2. Dreyer, davon die nicht als  
 Dreyer für Lebensmittel, die andere fast als ein beständiger  
 Dreyer in demselben und der Dreyer geübter werden muss.  
 Fast alle in demselben Grenadieren Dreyer.



St. Gallen am Rhein d. 15. Febr. 1799

Ein Keller, und kein Kellerzins. Stallung für 2 St. Aes und  
 1. Kalb. Er hat wird mit dem gemeinen Gut in der  
 Einkommen des Bischofs besetzt in seiner Wohnung. Die Geld  
 A. 204 fl. im Jahr 12. Met, Wein 12. Fuder, Holz 11. Klaffen  
 Wegen dem Vorbringen an freylichen und Conson mag ab magafalt  
 15. bis 20 fl. jährlich abwarten. Ein Krutgarten 1/2 Hinder von 1 Hinder  
 B. Die Quellen für die sind das gemeine Gut od der Stadt Babelsberg  
 im J. 1790. der Stadt um 10. fl. das Wasserwerk ein St. und von  
 Gradstein 1. fl. wasser aber mit dem Zeit weggefallen sein solte  
 für 40. pfundende Quabon wird 9. a 10. fl. im Jahre und unter  
 für das ganze Jahr besetzt.  
 Der Stadt Bormann macht 10. Met Korn, das Kellerzins 8. Fuder  
 in dem im Herbst, und das Korn mit 9. Klaffen Holz  
 C. Das Amt besetzt bis auf diese Zeit mit dem Zustand  
 2. Metter Korn, 5. Fuder Wein und 2. Klaffen Holz  
 Von diesem sind seit letztem Herbst 1. Metter Korn und 5. Fuder  
 nicht mehr gegeben worden. Also ab damit und mit dem Holz in Zeit  
 künft werde gehalten werden, ist mir noch immer guter Fassung  
 Unterzeichneten wenigstens will nicht glauben, das ich in seinem  
 Alter der Ehe seiner unflammen Erbteil, womit er beladen ist, wie  
 diese Beantwortung zeigt, werde geschickert werden.  
 Er empfiehlt sich ganzemal zu wohlwollenden Anzeigungen  
 mit Hochachtung für die Anstalt und die Stadt.

St. Gallen d. 15. Febr. 1799

Jos. Leonhard Sattler Schulmeister

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Mädchen-Schule  
in St. Gallen am Rhein.

I. Localverhältnisse.

1. Name des Ortes: St. Gallen.
- a. Es ist eine Stadt.
- b. Es ist eine reine Gemeinde.
- c. Gesezt als zur Erziehung einer St. Gallen.
- d. Zum District St. Gallen, und
- e. Zum Canton St. Gallen.
2. Der Schulbezirk ist die Stadt, und einige nahe bey derselben liegende Gärten.
4. Aufzählung der benachbarten Schulen.  
 Die erste Schule, eine halbe Stunde von hier ist die Schule in Gemütsboden.  
 Die zweite Schule, eine Viertel Stunde von der Stadt die Schule Burg; eine Viertel Stunde  
 die dritte Schule in S. Gallen; die Schule in Wagnersbach ist ebenfalls  
 eine Viertel Stunde von hier entfernt.

II. Unterricht.

5. Die Kinder, welche diese Schule vom 5ten bis 12ten Jahre besuchen, werden im Cursive, Latein, Griechisch, und in den Anfangsgründen der Religion unterrichtet.
6. Die Schule wird das ganze Jahr, 3. Malen zum Herbstzeit unterhalten, gehalten.
7. Schulbücher.  
 Das A. B. C. Buch von Bürger selber Buch in Gemütsboden, der kleine und  
 große Zürcher Catechismus, und weisestern aber sind die deutlichsten  
 Bücher, welche gewählet worden, einige Platinen, welche für unser Geschlecht  
 und Religionsbegriffe am besten zu verstehen sind, Keller'sche geistliche  
 Kinder, Cantons Gebete und Lieder für Kinder, Guberts Historienbuch.